

# Pressemitteilung AOK Niedersachsen

## AOK: Günstiger Beitragssatz bleibt stabil

Der Beitragssatz der AOK Niedersachsen liegt auch im kommenden Jahr mit 15,4 Prozent (inklusive Zusatzbeitrag) deutlich unter dem Branchenschnitt. Das hat heute in Hannover der Verwaltungsrat der Kasse entschieden. Somit bleibt die AOK mit 0,8 Prozent Zusatzbeitrag das vierte Jahr in Folge unter der Empfehlung des Bundesministeriums für Gesundheit.

„Durch eine Verjüngung der Versichertenstruktur konnten im laufenden Jahr die Leistungsausgaben je Versicherten auf dem Niveau von 2016 gehalten werden“, erläutern die alternierenden Verwaltungsratsvorsitzenden Bernd Wilkening und Ulrich Gransee den Erfolgskurs der Kasse. Dagegen sind bundesweit die Leistungsausgaben der gesetzlichen Krankenkassen in den ersten drei Quartalen 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,4 Prozent gestiegen.

„Rund 115.000 zumeist junge Neukunden haben die Kasse im laufenden Jahr auf 2,66 Millionen Versicherte wachsen lassen – ein neuer Rekord“, betont der Vorstandsvorsitzende Dr. Jürgen Peter. Damit sei jeder dritte Niedersachse bei der AOK versichert. „Unsere Versicherten profitieren von dem kontinuierlichen Wachstum des Unternehmens. Wir sind finanzwirtschaftlich gesund aufgestellt und bleiben für unsere Versicherten an 121 Standorten zwischen Harz und Nordsee persönlich erreichbar. Als Marktführer gestalten wir aktiv die Versorgung in Niedersachsen – beispielsweise durch spezielle Verträge mit Ärzten, Therapeuten oder Kliniken, durch die wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Behandlungsqualität legen“, unterstreicht Peter.

Für 2018 hat der Verwaltungsrat neben dem günstigen Beitragssatz erneut ein maximales Mehrleistungs-Budget von 500 Euro statt 250 Euro für grundsätzlich jeden Versicherten beschlossen. Über dieses Budget können beispielsweise zwei professionelle Zahnreinigungen im Jahr, Reiseschutzimpfungen sowie Sonderleistungen bei Schwangerschaft abgerechnet werden. Versicherte bekommen für die Mehrleistungen 80 Prozent ihrer Kosten erstattet.

Der Haushaltsplan der AOK Niedersachsen umfasst für das kommende Jahr rund 11 Milliarden Euro, davon knapp 2 Milliarden Euro in der Pflegeversicherung. Betriebsmittel und Rücklage belaufen sich aktuell auf rund 1,1 Milliarden Euro, dies entspricht eineinhalb Monatsausgaben.